

— Deutsche Rundschau. —

[45533.]

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass die Auflage der

— Deutschen Rundschau —
nunmehr auf

— 10,000 Exemplare —

gestiegen ist; wir beorderten soeben Neu-
druck der ersten Hefte des II. Jahrganges
in 1000 Exemplaren.

Heft 3 (December 1875) wird am

30. November c.

in Leipzig ausgegeben.

Da die Verbreitung der „Deutschen
Rundschau“ nicht nur in Deutschland,
sondern auch in Amerika, Russland, England,
den Niederlanden, dem Skandinavischen
Norden, wie in allen überseeischen Plätzen,
wo Deutsche leben, eine sehr grosse ist, da
der Leserkreis — dem Inhalt, wie dem Preise
der Zeitschrift entsprechend — durchweg den
gebildeten und wohlhabenden, d. h.
bücherkaufenden Ständen angehört, ist
den

Inseraten in der Deutschen
Rundschau

neben weitester Verbreitung auch
lohnendster Erfolg
gesichert.

— Auflage 10,000. —

Pro gespaltene Petitzeile oder deren
Raum berechnen wir 40 S., für das Beilegen
von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren
von Prospecten etc. in 10,000 Exemplaren
von $\frac{1}{8}$ Bogen 30 M., pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 M.,
pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.
Das Beilegen resp. Beileben berechnen wir
mit 10 M. extra. Sämmtliche Beilagen sind
bis zum 15. d. M. franco Altenburg an die
Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die
Anmeldungen an unsere Firma zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Gebrüder Paetel.

Für die Herren Verleger pädagogischer
Literatur, namentlich von Schul-
büchern!

[45534.]

Mitte December erscheint das erste Heft
des neuen (IV.) Jahrgangs vom

Central-Organ

für die

Interessen des Realschulwesens,

hrsg. v. Prof. Dr. M. Straß.

Inserate und Beilagen (à 50 S. pr. Zeile,
resp. 9 M.) finden in diesem ersten Hefte, welches
in einer stärkern Auflage erscheint und zum
großen Theil von uns direct an geeignete Adressen
versandt wird, gewiß die wirksamste Verbreitung.

Gef. Aufträge bitten wir uns recht bald,
am besten direct per Post zukommen zu lassen.

Leipzig.

Otto Güller & Co.

[45535.] Zur Erweiterung eines pädagogischen
Verlages werden einige kleinere oder größere
Werke, namentlich auch Schulbücher, zu kaufen
gesucht.

Offerten unter O. G. 60. befördert Herr G.
Kestler in Leipzig.

Inserate

für das „kath. Schulblatt“ betr.

[45536.]

Von Neujahr 1876 ab erhöhe ich die In-
sertionsgebühren für die durchl. Petitzeile od. deren
Raum von 20 auf 25 S. und die Beilagegebühren
von 4 $\frac{1}{2}$ auf 5 M.

Ober-Glogau, Novbr. 1875.

G. Handel.

Inserate

[45537.] für den Umschlag von

Curtius,

Studien zur griechischen und
lateinischen Grammatik.

VIII. Jahrgang. 2. Heft.

erbitte ich mir bis spätestens Mitte December.
Ich berechne für die gespaltene Petitzeile
25 S.

Leipzig, November 1875.

S. Hirzel.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[45538.]

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß
Herr Robert Rühllich im Hause F. A. Brod-
haus als erste freiwillige Zahlung für die Alters-
pensionsscafe uns heute

100 Mark

überhandt hat.

Sind wir dem hochherzigen Geber schon
sehr vielen Dank schuldig für die Anregung zur
Pensionsscafe einestheils, wie für die rastlosen
Bemühungen andererseits, so verdient obige
Schenkung um so mehr Anerkennung, als Herr
Rühllich durch sein vorgeschrittenes Alter nicht
einmal selbst des Segens der Anstalt theilhaftig
werden kann. Herzlichsten Dank daher auch auf
diesem Wege dem edlen Geber.

Leipzig, den 27. Novbr. 1875.

Der Vorstand:

Eduard Baldamus. Richardt Haupt.
Hermann Credner. Johannes Kracht.
Heinrich Reschke.

[45539.] Den Herren Verlegern

empfehlen für jede Art von Aufträgen in
Buch- wie Steindruck unser aufs beste mit
den neuesten und modernsten Brot- wie Bier-
schriften reich ausgestattetes Etablissement,
das mit 6 Dampf Schnellpressen (einfachen und
doppelten) arbeitend, geschätzte Ordres schnell
auszuführen vermag.

Für den Druck stabiler Werke vermitteln die
Correcturen.

Unter Zusicherung solider Preise erbittet
werthe Aufträge die

Hofbuchdruckerei

W. Decker & Co. in Posen.

Zur gef. Berücksichtigung der
Herren Verleger!

[45540.]

Von jetzt an bitte ich mir keine unverlang-
ten Zusendungen zu machen, da ich meine Nova
selbst wählen werde.

Dresden, November 1875.

Baldemar Türk's Buchhandlung
(A. Urban).

[45541.] Zur wirksamsten Ankündigung
aller literarischen Erscheinungen empfehlen
die in unserem Verlage erscheinende:

Neue

Badische Landeszeitung.

Täglich zweimal. Auflage 10,000.

Weitverbreitetstes badisches Organ.

Petitzeile oder deren Raum 20 S.

Bei grösseren und fortlaufenden Aufträgen
33 $\frac{1}{2}$ % und Jahresrechnung.

Mannheim.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

J. Bensheimer.

Für Verleger!

[45542.]

Der Verlag einer kunsthistorischen Mono-
graphie über Joh. Sch. Ramberg und seine
Werke, erste vollständige Aufzählung und Be-
sprechung aller seiner Originalradirungen u.
mit kurzer Biographie und Charakteristik aus
berufenster Feder, ist zu vergeben. — Offerten
durch Osc. Ehrhardt's Univ.-Buchhandlung
in Marburg erbeten.

Auctions- u. antiqu. Kataloge

[45543.] erbitte mir immer sogleich bei Er-
scheinen, womöglich vor der allgem. Versen-
dung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers
für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*,
Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Verlagsbuchhdlg. in Dresden.

[45544.] F. B. Dittmar's Buchh. (A. Zud-
schwerdt) in Weimar bittet die Herren Verleger
einer Schrift über

die neuen Maße und Gewichte im Bezug
auf Gold- und Silberwaaren
um gef. Zusendung derselben.

[45545.] Zu erfolgreichen Weihnachtsankündi-
gungen erlaube ich mir den

Hannoverschen Courier,

das einzige bedeutende Blatt der Provinz Han-
nover, welches in einer Auflage von 12,000 Exem-
plaren täglich 2mal erscheint, auf das wärmste
zu empfehlen. Sämmtliche hiesige Sortiments-
buchhandlungen, sowie die übrigen Handlungen
in der Provinz werden gern die Vermittelung
der Inserate übernehmen. Preis pr. Petitzeile
25 S.

Hannover.

Carl Rümpler.

Zur gefälligen Beachtung
dringend empfohlen!

[45546.]

Laut Schulz' Adressbuch wähle ich
meinen Bedarf an Neuigkeiten. Das jede
Woche sich wiederholende unverlangte Zu-
senden von Neuigkeiten, für die ich durch-
aus keine Verwendung habe, zwingt mich,
die Herren Verleger wiederholt daran zu
erinnern, dass ihnen kein Vortheil,
mir aber nur unnöthige Spesen daraus
erwachsen.

Mit aller Achtung

Frankfurt a/M., November 1875.

Carl Jügel's Nachfolger.